

Gymnasium Brunsbüttel - Schulinternes Fachcurriculum Dänisch

Lern-jahr	Themen und Wortschatz	Sprachliche Strukturen	Kompetenzerwerb / Methodenerwerb
E1.1	Lehrwerksarbeit "Det er dansk – bind 1", Lektion 1-3: - Danmark: Hvad forbinder i med Danmark? - Begrüßung, Vorstellung, Verabschiedung - Alphabet - Fragen und Antworten (nach Alter, Namen, Wohnort, Gegenständen, Personen,...) - Zahlen - das Klassenzimmer - Uhrzeit (auch digital) - Aufforderungen formulieren - Wochentage und Tageszeiten, Tagesablauf - Vorhaben ausdrücken, Freizeitaktivitäten - nach Interessen fragen - Hygge	- ja und nein - Alphabet - Fragen und Antworten - Präsens - das grammatische Geschlecht - Singular und Plural - Personalpronomen - Inversion - Fragesätze + Stellung der Präpositionen - Imperativ - Futur - Modalverben + Infinitiv - Beschreibungen - Mediation - Perfekt - Präpositionen - Dialoge	Funktionale kommunikative Kompetenzen: - Hör-/ Hörsehverstehen - Leseverstehen - Sprechen (monologisch, dialogisch) - Schreiben - Sprachmittlung - Verfügen über sprachliche Mittel und kommunikative Strategien - Aussprache und Intonation Text- und Medienkompetenz: - mündlich - schriftlich - medial
E1.2	Lehrwerksarbeit "Det er dansk – bind 1", Lektion 4-5 und „Det er dansk – bind 2“, Lektion 6: - Preise - Zeitanhaben, Terminvereinbarungen, Verabredungen treffen - Ordnungszahlen - Ausflüge Planen - Städte in Dänemark: Sonderburg - Einkaufen, Bestellen, Bezahlen	- Zahlen - Ordnungszahlen - Zeitangaben - Futur - Modalverben - Deklination der Adjektive - Genitiv - Possessivpronomen - Adverbien - Reflexivpronomen - Beschreibungen	Anforderungsniveau Ende E-Phase: A1-A2 (GeR) Funktionale kommunikative Kompetenzen: - Hör-/ Hörsehverstehen - Leseverstehen - Sprechen (monologisch, dialogisch) - Schreiben - Sprachmittlung - Verfügen über sprachliche Mittel und kommunikative Strategien

	<ul style="list-style-type: none"> - Wunsch, Bitte, Aufforderung, Erlaubnis, Verbot (Modalverben) - Farben und Eigenschaften - Kleidung - Orte, Gegenstände, Personen beschreiben - Grenzregion: die Minderheiten, Identität, Jahrestreffen, Geschichte - Wetter und Jahreszeiten, Monate 	<ul style="list-style-type: none"> - Definitionen, Synonyme, Erklärungen - Relativpronomen - Genitiv-s - Dialoge 	<ul style="list-style-type: none"> - Aussprache und Intonation <p>Text- und Medienkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - mündlich - schriftlich - medial
<p>Q1.1</p>	<p>Lehrwerksarbeit "Det er dansk – bind 2", Lektion 7-10:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Dänemarks Geografie - Kopenhagen - Wegbeschreibung - Familienverhältnisse - Gewohnheiten und Haltungen - der Körper - Einkauf im Supermarkt: Nahrungsmittel - Gesundheit - Rezepte, Speisekarten - die Küche - Essenszubereitung, Küche - das dänische Schul- und Ausbildungssystem - Unmögliches und Wünsche - Bewerbung und Bewerbungsgespräch - Dänisch in Schleswig-Holstein 	<ul style="list-style-type: none"> - Ortsadverbien - Präteritum - Plusquamperfekt - mündliche Präsentation - Erzählungen - Adverbien der Art und Weise - Emails - Zentraladverbien - Einleitungssatz - Wortstellung - Zusammenfassungen - Vergleiche: Adjektivkomparation - Dialoge - Interviews - Passiv (s-passiv und blive-passiv) - Irrealität/Konjunktiv - reziproke und deponente Verben - Demonstrativpronomen - Indirekte Rede - Mediation - Syntax, Stellung der Satzglieder in Haupt- und Nebensatz - Konjunktionen 	<p>Funktionale kommunikative Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hör-/ Hörsehverstehen - Leseverstehen - Sprechen (monologisch, dialogisch) - Schreiben - Sprachmittlung - Verfügen über sprachliche Mittel und kommunikative Strategien - Aussprache und Intonation <p>Text- und Medienkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - mündlich - schriftlich - medial

		<ul style="list-style-type: none"> - Partizip Präsens - Bewerbungsschreiben 	
Q1.2 bis Q2.2	<p>Nach der Lehrwerkphase findet der Übergang zu authentischen Materialien statt. Die Themenschwerpunkte orientieren sich an den Vorgaben der Fachanforderungen und der dort vorgegebenen Themenbereiche:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Individ og samfund 2. Historie og politik 3. Regionale identiteter 4. Kultur og medier <p>Themenauswahl des Gymnasiums Brunsbüttel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Studieliv - Arbejdsliv - Vikingetiden - H.C.Andersens Eventyr - Grønland - Mobning - Ungdomsliv - Alkohol - Noveller - Digter - Lykke - ... 	<ul style="list-style-type: none"> - Syntax, Stellung der Satzglieder in Haupt- und Nebensatz - Adjektivkomparation - Irrealität/Konjunktiv - Demonstrativpronomen - Relativpronomen - Indirekte Rede - Interviews - Dialoge - Analysen und Interpretationen - Mediation - Filmanalysen - Theaterstücke 	<p>Funktionale kommunikative Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hör-/ Hörsehverstehen - Leseverstehen - Sprechen (monologisch, dialogisch) - Schreiben - Sprachmittlung - Verfügen über sprachliche Mittel und kommunikative Strategien - Aussprache und Intonation <p>Text- und Medienkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - mündlich - schriftlich - medial <p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verstehen - Handeln - Wissen - Einstellungen - Bewusstsein

Funktionale kommunikative Kompetenzen im Detail (vgl. Fachanforderungen Dänisch, S. 57 ff.):

Einführungsphase

Hör-/ Hörsehverstehen:

Die Schülerinnen und Schüler erfassen in einfachen Gesprächen und Vorträgen das Thema und Kernaussagen.

Leseverstehen:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erschließen einfache Texte global und im Detail.
- finden in einfachen Texten oder Textteilen gezielt bestimmte Informationen.
- lesen selbstständig kürzere Texte.

Sprechen (dialogisch, monologisch):

Die Schülerinnen und Schüler ...

- führen einfache Gespräche mit vertrautem Inhalt in der Fremdsprache.
- tauschen persönliche und sachbezogene Informationen in einfachen Kontexten aus.
- schildern reale und fiktive Ereignisse.
- berichten über Erfahrungen und erläutern ihre Einstellung dazu.
- tragen kurze eingeübte Präsentationen zu vertrauten Themen vor

Schreiben:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- geben den Inhalt einfacher Texte wieder.
- produzieren in einfacher Form Textsorten unterschiedlicher Genres situationsangemessen.
- verfassen eigene kreative Texte, gegebenenfalls in Anbindung an eine Textvorlage.

Sprachmittlung:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- geben Informationen in der jeweils anderen Sprache zusammenfassend wieder.
- gehen bei der Vermittlung von Informationen gegebenenfalls auf Nachfragen ein.

Verfügen über sprachliche Mittel und kommunikative Strategien

Im Vordergrund steht ein kontinuierlicher Sprachlernprozess, der sich durch die Einführungsphase und die Qualifikationsphase zieht und auf den Aufbau eines breiten Repertoires lexikalischer, grammatischer, textueller und diskursiver Strukturen zielt, um die Fremdsprache zunehmend in der Auseinandersetzung mit sachbezogenen Kontexten verwenden zu können. Wortschatz und Grammatik sind bei der Rezeption und Produktion von dänischen Texten vom Ansatz her eng miteinander verbunden. Die jeweilige kommunikative Situation oder Textsorte erfordert den Fokus auf die Verknüpfung von angemessenem Wortschatz und benötigten grammatischen Strukturen. Aussprache und Intonation stützen dabei die Förderung der mündlichen Teilkompetenzen, Orthografie die Förderung der schriftlichen Teilkompetenzen. Die ersten zwei Lernjahre sind vom Aufbau sprachlicher Kompetenz, das dritte von der Anwendung geprägt.

Wortschatz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- nutzen am Ende der Einführungsphase für die Bewältigung von Kommunikation in vertrauten Situationen einen grundlegenden allgemeinen und thematischen Wortschatz sowie einen elementaren Funktionswortschatz.
- können vertraute Kontexte verstehen und wiedergeben.
- sind in der Lage, in Ansätzen Meinungen zu äußern.

Qualifikationsphase:

Hör-/ Hörsehverstehen:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- verstehen die wesentlichen Inhalte von Hör- und Hörsehtexten (unter anderem Spielfilme oder Filmsequenzen) zu vertrauten Themen.
- folgen zusammenhängenden Äußerungen in Redebeiträgen.
- erfassen Beziehungen zwischen Sprechenden.
- erkennen in Redebeiträgen, Gesprächen und Diskussionen zu vertrauten Themen die Argumentationslinien sowie Standpunkte und Einstellungen der Sprechenden.
- verstehen gängige idiomatische Wendungen.

Leseverstehen:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- verstehen adaptierte und authentische Texte unterschiedlicher Art und Länge zu vorwiegend vertrauten Themen.
- erkennen in Texten einzelne Gestaltungsmerkmale und ihre Wirkung (z. B. stilistische Mittel, Genre, Aufbau, Erzählperspektive).

Sprechen (dialogisch, monologisch):

Die Schülerinnen und Schüler ...

- äußern und vertreten in Diskussionen persönliche Standpunkte und drücken höflich Überzeugungen, Zustimmung, Ablehnung aus.
- können adressatengerechte und situationsangemessene Gespräche in der Fremdsprache führen.
- beteiligen sich aktiv an Diskussionen zu vertrauten Themen und vertreten eigene Positionen.
- wählen aus einer verfügbaren Anzahl von Kommunikationsmitteln geeignete Formulierungen aus, um sich angemessen zu äußern.
- drücken Empfindungen und Eindrücke aus und reagieren auf Äußerungen in diesem Bereich.
- setzen zunehmend angemessene kommunikative Strategien bewusst ein, um mit Verständnisschwierigkeiten und Missverständnissen umzugehen.
- kommunizieren zunehmend situationsangemessen und adressatenbezogen.
- äußern sich mithilfe eines angemessenen Wortschatzes.
- stellen Sachverhalte zu einem vertrauten Spektrum von Themen dar.
- vertreten zu Sachverhalten und Diskussionen eine eigene oder zugeteilte Position.
- stellen Sachverhalte und Handlungen dar, fassen sie zusammen oder analysieren sie in Grundzügen.
- halten gegliederte Vorträge zu einfachen Sachverhalten und reagieren auf Nachfragen. · geben Inhalte von literarischen Texten und Filmen wieder und beschreiben dabei die eigenen Gedanken und Empfindungen in einfachen Worten.

Schreiben:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- planen zunehmend selbstständig Schreibprozesse und setzen diese um.
- beachten bei der Textproduktion die Konventionen der jeweiligen Textsorte.
- analysieren Einzelaspekte komplexerer Texte unter verschiedenen Gesichtspunkten.
- berücksichtigen aufgabenorientiert stilistische oder inhaltliche Vorgaben bei der kreativen Textproduktion.
- werten visuelle Vorlagen aus (z. B. Bilder, Karikaturen, Grafiken, Tabellen).
- vermitteln Informationen zunehmend kohärent und strukturiert.
- verfassen zunehmend Texte, in denen sie Standpunkte, Problemlösungen und Strategien erläutern.

Sprachmittlung:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- setzen interkulturelle Kompetenz und entsprechende kommunikative Strategien ein, um adressatenrelevante Inhalte und Absichten in der jeweils anderen Sprache zu vermitteln.
- können Inhalte unter Nutzung von Hilfsmitteln und durch Kompensationsstrategien (zum Beispiel Paraphrasieren) sinngemäß übertragen.
- verzichten auf Redundantes und geben gegebenenfalls Erläuterungen zu Begriffen und Sachverhalten, die dem Adressaten nicht vertraut sind.

Verfügen über sprachliche Mittel und kommunikative Strategien

Im Vordergrund steht ein kontinuierlicher Sprachlernprozess, der sich durch die Einführungsphase und die Qualifikationsphase zieht und auf den Aufbau eines breiten Repertoires lexikalischer, grammatischer, textueller und diskursiver Strukturen zielt, um die Fremdsprache zunehmend in der Auseinandersetzung mit sachbezogenen Kontexten verwenden zu können. Wortschatz und Grammatik sind bei der Rezeption und Produktion von dänischen Texten vom Ansatz her eng miteinander verbunden. Die jeweilige kommunikative Situation oder Textsorte erfordert den Fokus auf die Verknüpfung von angemessenem Wortschatz und benötigten grammatischen Strukturen. Aussprache und Intonation stützen dabei die Förderung der mündlichen Teilkompetenzen, Orthografie die Förderung der schriftlichen Teilkompetenzen. Die ersten zwei Lernjahre sind vom Aufbau sprachlicher Kompetenz, das dritte von der Anwendung geprägt.

Wortschatz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- nutzen zu Alltagsthemen sowie zu den Inhalten des Unterrichts einen allgemeinen und thematischen Wortschatz und einen auf verschiedene diskursive Situationen und Genres abgestimmten Funktionswortschatz.
- können vertraute Kontexte verstehen, wiedergeben, reorganisieren und in Ansätzen analysieren.
- äußern differenziert Meinungen und nehmen Stellung.
- produzieren genreorientiert Texte zu vertrauten Themen.
- verwenden hochfrequente idiomatische Ausdrücke beim Verfassen von Texten.

Unterricht:

Ziel des Unterrichts ist der systematische, alters- und entwicklungsgemäße Erwerb von Kompetenzen. Der Unterricht fördert die kognitiven, emotionalen, sozialen, kreativen und körperlichen Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler. Er vermittelt ihnen kulturelle und gesellschaftliche Orientierung und ermuntert sie dazu, eigenständig zu denken und vermeintliche Gewissheiten, kulturelle Wertorientierungen und gesellschaftliche Strukturen auch kritisch zu überdenken. Unterricht trägt dazu bei, Bereitschaft zur Empathie zu entwickeln, und fördert die Fähigkeit, die eigenen

Überzeugungen und das eigene Weltbild in Frage zu stellen. Er unterstützt die Schülerinnen und Schüler dabei, Unsicherheiten auszuhalten und Selbstvertrauen zu erwerben. (Fachanforderungen Dänisch für Sek I und Sek II des Landes Schleswig-Holstein, S. 8)

Überfachliche Kompetenzen

Über die fachbezogenen Kompetenzen hinaus fördert der Unterricht aller Fächer den Erwerb überfachlicher Kompetenzen:

- **Selbstkompetenz** meint die Fähigkeit, die eigene Situation wahrzunehmen und für sich selbst eigenständig zu handeln und Verantwortung zu übernehmen. Die Schülerinnen und Schüler artikulieren eigene Bedürfnisse und Interessen differenziert und reflektieren diese selbstkritisch. Dazu gehört die Bereitschaft, vermeintliche Gewissheiten, das eigene Denken und das eigene Weltbild kritisch zu reflektieren und Unsicherheiten auszuhalten. Bezogen auf das Lernen bedeutet Selbstkompetenz, Lernprozesse selbstständig zu planen und durchzuführen, Lernergebnisse zu überprüfen, gegebenenfalls zu korrigieren und zu bewerten.
- **Sozialkompetenz** meint die Fähigkeit, die Bedürfnisse und Interessen der Mitlernenden empathisch wahrzunehmen. Schülerinnen und Schüler sind in der Lage, selbstständig und sozial verantwortlich zu handeln. Sie setzen sich mit den Vorstellungen der anderen kritisch und auch selbstkritisch auseinander, hören einander zu und gehen aufeinander ein. Sie können konstruktiv und erfolgreich mit anderen zusammenarbeiten.
- **Methodenkompetenz** meint die Fähigkeit, Aufgaben selbstständig zu bearbeiten. Schülerinnen und Schüler verfügen über grundlegende Arbeitstechniken und Methoden; dazu gehört auch die sichere Nutzung der Informationstechnologie. Sie wählen Verfahrensweisen und Vorgehensweisen selbstständig und wenden methodische Kenntnisse sinnvoll auf unbekannte Sachverhalte an. Sie können Sachverhalte sprachlich differenziert darstellen. (Fachanforderungen Dänisch für Sek I und Sek II des Landes Schleswig-Holstein, S. 8)

Anforderungsbereiche:

Für die Gestaltung des Unterrichts, die Erstellung von Aufgaben und die Bewertung von Unterrichtsbeiträgen und Leistungsnachweisen sind die folgenden Anforderungsbereiche zu berücksichtigen:

Anforderungsbereich I

bezieht sich auf Anforderungen in den Bereichen Reproduktion und Textverstehen. Er umfasst sowohl die sprachlich angemessene Wiedergabe des Inhalts von vorgelegten Materialien auf der Grundlage von Sachverhalten und Kenntnissen aus einem begrenzten Gebiet, die im Unterricht vermittelt worden sind, als auch das materialungebundene Wiedergeben gelernter Sachverhalte.

Dazu gehören ...

- das Verstehen und die Wiedergabe des Inhalts, der zentralen Aussagen oder der Problemstellung vorgegebener Materialien,
- die aufgabenbezogene Wiedergabe von Kenntnissen in gelernten Zusammenhängen,

- die angemessene und weitgehend normgerechte Verwendung der sprachlichen Mittel zur Beschreibung und verkürzenden Wiedergabe von Sachverhalten,
- die Anwendung gelernter und geübter fachspezifischer Arbeitsweisen.

Anforderungsbereich II

bezieht sich auf Anforderungen in den Bereichen Reorganisation und Analyse. Er umfasst das Erklären, Verarbeiten und Darstellen bekannter Sachverhalte mit Hilfe neuer Fragestellungen und unter Anwendung fach- und sachadäquater Methoden sowie das selbstständige Übertragen von Gelerntem auf vergleichbare fachbezogene Gegenstände hinsichtlich der Sachzusammenhänge, Verfahren, sprachlichen Mittel und Darstellungsformen.

Dazu gehören ...

- das Erschließen und das sprachlich eigenständige und aufgabenbezogene Darstellen der inhaltlichen Aussagen von je nach Lernstand sprachlich und strukturell komplexen Materialien oder von umfassenderen Sachverhalten,
- die planmäßige Auswahl und Anwendung von Fachmethoden (Erschließungstechniken, Analyseverfahren) zur problemlösenden Bearbeitung einer komplexen Aufgabenstellung,
- die aufgabenbezogene Anwendung von Formen der analytisch-deutenden und problemlösenden Argumentation und ihre sprachliche Realisierung,
- die weitgehend norm- und funktionsgerechte Verwendung eines differenzierteren Repertoires sprachlicher Mittel.

Anforderungsbereich III

bezieht sich auf Anforderungen in den Bereichen Werten und Gestalten. Er umfasst planmäßiges Verarbeiten komplexer Sachverhalte und Materialien mit dem Ziel, zu selbstständigen Lösungen, Gestaltungen oder Deutungen, Folgerungen, Begründungen, Wertungen zu gelangen. Dabei werden aus den gelernten Methoden oder Lösungsverfahren die zur Bewältigung der Aufgabe geeigneten selbstständig ausgewählt oder einer neuen Problemstellung angepasst.

Dazu gehören ...

- begründete, wertende Folgerungen aus den Ergebnissen der durchgeführten Analyse oder Problemerkörterung,
- die Einordnung der Ergebnisse in den größeren thematischen Zusammenhang der Problemstellung,
- die argumentierende Darlegung komplexer Sachverhalte,
- die begründende, kommentierende Stellungnahme,
- in produktiv-gestaltenden Aufgaben die Anwendung rhetorischer, ästhetisch gestaltender und leserorientierter Sprachmittel in einem thematischen Bezug und innerhalb der Konventionen eines bestimmten Genres oder einer bestimmten Textsorte (kommunikative Funktion literarischer Texte oder von Sach- und Gebrauchstexten).

(Fachanforderungen Dänisch für Sek I und Sek II des Landes Schleswig-Holstein, S. 55-56)

Sprachbildung

Funktionale Einsprachigkeit:

Dänisch ist Unterrichtssprache und orientiert sich am überregionalen Standarddänisch. Die deutsche Sprache wird in Phasen der Sprachmittlung und der kontrastiven Spracharbeit funktional eingebunden.

Mündlichkeit:

Zentraler Bestandteil des Unterrichts, besonders im Hinblick auf Begegnungssituationen mit dänischen Sprechern, ist die mündliche Kommunikationsfähigkeit. Häufig zu erprobendes Hören authentischer dänischer Sprache (Aussprache, Prosodie, Sprechtempo) ist notwendig, um das Hörverstehen und das Sprechen der Schülerinnen und Schüler zu fördern. Es ist darauf zu achten, dass ein möglichst hoher Sprechanteil der Lernenden im Unterricht erreicht wird, indem der Lerngruppe sprachlich und inhaltlich angemessene, bedeutsame und fordernde Sprechanlässe geboten werden. Neben Perspektivenwechseln ist besonders das Ausdrücken eigener Gedanken und Meinungen zu ermöglichen und sprachlich zu fördern. Monologisches Sprechen und die Teilnahme an Gesprächen werden ausgewogen in den Unterricht einbezogen und geübt. (Fachanforderungen Dänisch für Sek I und Sek II des Landes Schleswig-Holstein, S. 53-54)

Leistungsbewertung

Die Leistungsbewertung orientiert sich an den Vorgaben der Fachanforderungen Dänisch. Darüber hinaus nutzt die Fachschaft Dänisch zur Bewertung von freien Texten Vorlagen aus der Englisch-Didaktik, beispielsweise Bewertungsraster zur Textproduktion.

Die Inhalte der Leistungsbewertung richten sich nach den im Curriculum genannten Themen und sprachlichen Strukturen. Pro Schulhalbjahr wird eine Klausur geschrieben, der Zeitpunkt richtet sich nach den vorgegebenen Klausurplänen. Darüber hinaus wird in der Q2-Phase eine Klausur durch eine Sprechprüfung ersetzt.

Lehr- und Lernmaterial, Hilfsmittel, Medien

Die Fachschaft nutzt in den ersten 1,5 Jahren die Lehrwerke „Det er dansk – bind 1“ und „Der er dansk – bind 2“ des IQSH.

Darüber hinaus nutzt die Fachschaft Dänisch das zweisprachige Wörterbuch von Langenscheidt, welches ab der Q-Phase optional in Klausuren angewandt werden darf. Darüber hinaus entscheidet die jeweilige Lehrkraft über die Nutzung digitaler Wörterbücher im Unterricht.

Ein Klassensatz der Lektüre "Oh, Romeo" (Merete Pryds Helle) liegt vor.

Nachbarsprachendidaktik und zweisprachige Begegnungssituationen:

Das Gymnasium Brunsbüttel bietet zur Vertiefung des Spracherwerbs einen Austausch mit einem dänischen Gymnasium an.

Digitales Lernen im Fach Dänisch - Medienkompetenz

Die Nutzung digitaler Medien unterstützt im Fach Dänisch die Bearbeitung der Themenbereiche in Verbindung mit den Teilkompetenzen innerhalb der funktionalen kommunikativen Kompetenz, den sprachlichen Mitteln sowie der Förderung der interkulturellen Kompetenz. Hierzu werden die medialen Strukturen der Schule genutzt, insbesondere das Active-Board, aber auch digitale Wörterbücher (z.B. ordnet.dk), ggf. Lern-Apps und der Computerraum (Recherchezwecke).

Einsatz digitaler Medien am Gymnasium Brunsbüttel im Fach Dänisch

	Kompetenz- und Anwendungsbereiche	Konkretisierung
E-Phase	Suchen, Verarbeiten, Aufbewahren Produzieren und Präsentieren Problemlösen und Handeln	<ul style="list-style-type: none"> - Nutzung digitaler Wörterbücher zur Texterschließung und Erstellung - Internetgestützte Informationssuche (z.B. Kopenhagens Sehenswürdigkeiten, Feste und Feiertage,...) - Hausaufgabenhilfen finden, Nutzung von Lern- und Videoportalen (z.B. grammatiken.de, wictionary,...) - Hörspiele produzieren - Unterstützung von Vorträgen durch Active-Board oder Beamer (z.B. Kopenhagens Sehenswürdigkeiten) - Erstellung fremdsprachlicher, digitaler Texte (z.B. Analysen, Tegneserier,...) - Rezeption von Hörtexten üben/Auditives Verstehen, Wiedergabe und Weiterführung von medial vermittelten Texten und Inhalten - Lernen von Vokabeln durch digitale Lernkarten / Selbstlernprogramme
Q1-Phase	Suchen, Verarbeiten, Aufbewahren	<ul style="list-style-type: none"> - Nutzung digitaler Wörterbücher zur Texterschließung und Erstellung - Internetgestützte Informationssuche (z.B. Efterskoler)

	<p>Kommunizieren und Kooperieren</p> <p>Produzieren und Präsentieren</p> <p>Problemlösen und Handeln</p> <p>Analysieren und Reflektieren</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Hausaufgabenhilfen finden, Nutzung von Lern- und Videoportalen (z.B. grammatiken.de, wiktionary,...) - Kontakte im Schüleraustausch über soziale Medien, PC, Smartphone - Hörspiele produzieren - Unterstützung von Vorträgen durch Active-Board oder Beamer (z.B. Efterskoler) - Erstellung fremdsprachlicher Videos (z.B. Kortfilm, Jobsamtale) - Erstellung fremdsprachlicher, digitaler Texte (z.B. Analysen, Tegneserier,...) - Rezeption von Hörtexten üben/Auditives Verstehen, Wiedergabe und Weiterführung von medial vermittelten Texten und Inhalten - Lernen von Vokabeln durch digitale Lernkarten / Selbstlernprogramme - medienkritische Auseinandersetzung mit Wirklichkeitsbezug (z.B. Alkohol i DK, Tal og statistik,...)
<p>Q2-Phase</p>	<p>Suchen, Verarbeiten, Aufbewahren</p> <p>Kommunizieren und Kooperieren</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Nutzung digitaler Wörterbücher zur Texterschließung und Erstellung - Internetgestützte Informationssuche (z.B. Universiteter) - Hausaufgabenhilfen finden, Nutzung von Lern- und Videoportalen (z.B. grammatiken.de, wiktionary,...) - Kontakte im Schüleraustausch über soziale Medien, PC, Smartphone

	<p>Produzieren und Präsentieren</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Hörspiele produzieren - Unterstützung von Vorträgen durch Active-Board oder Beamer - Erstellung fremdsprachlicher Videos (z.B. Kortfilm, Jobsamtale) - Erstellung fremdsprachlicher, digitaler Texte (z.B. Analysen, Tegneserier,...)
	<p>Problemlösen und Handeln</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Rezeption von Hörtexten üben/Auditives Verstehen, Wiedergabe und Weiterführung von medial vermittelten Texten und Inhalten - Lernen von Vokabeln durch digitale Lernkarten / Selbstlernprogramme
	<p>Analysieren und Reflektieren</p>	<ul style="list-style-type: none"> - medienkritische Auseinandersetzung mit Wirklichkeitsbezug (z.B. Alkohol i DK, Tal og statistik,...)